

Vorstand verjüngt in Sachsen - Probleme im Blick

Wenn man sich seit vielen Jahren auf etwas verlassen kann, dann auf beste meteorologische Bedingungen anlässlich der Landesversammlung Sachsen. So auch in diesem Jahr; die Delegierten versammelten sich zahlreich zur Landesversammlung (LV) im NH Hotel Dresden-Neustadt.



Die Versammlungsleiterin Cornelia Otto eröffnete die LV und begrüßte die Gäste Dr. Elisabeth Triebel und Dr. Stefan Döllmann vom Landesverband Thüringen sowie den Geschäftsführer des FVDZ, Ralf Rausch. Ein fast schon familiärer Gast, die Apotheker- und Ärztebank hier vertreten durch Katharina Nazaruk aus der Dresdener Filiale. Die apoBank ist seit vielen Jahren ein verlässlicher und sehr geschätzter Partner und ist auch in diesem Jahr als Sponsor vor Ort.



Danach berichtete der Landesvorsitzende, Dr. Uwe Tischendorf, zur Arbeit des Landesvorstandes Sachsen im letzten Jahr und ging insbesondere auf die aktuelle Lage der Zahnarztpraxen unter dem Aspekt der Neuformierung der Bundesregierung ein. Große Probleme sind nach wie vor die überbordende Bürokratie, die seit 37 nicht angepasste GOZ und dirigistische Eingriffe des Staates in Form von Budgetierungen, wodurch sich die wirtschaftliche Entwicklung bestehender Praxen sukzessive verschlechtert und die Bedingungen für Neuniederlassungen und Freiberuflichkeit negativ konnotiert werden.

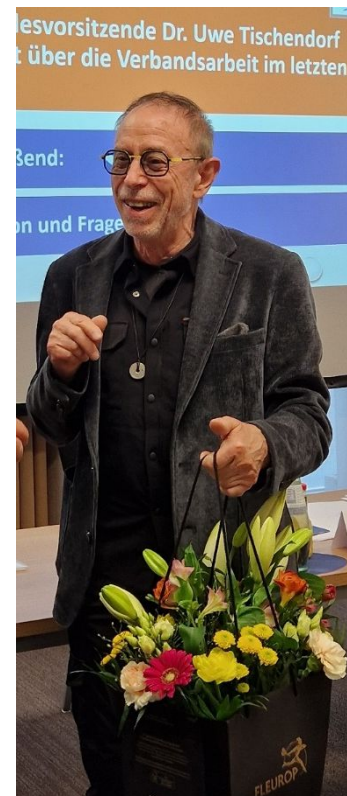
Im Anschluss folgte das äußerst interessante Referat des Bundesgeschäftsführers



zu den aktuellen und bevorstehenden operativen Veränderungen im Verband, beispielsweise zu den Themata "Mitgliederorganisation" und "Social Media".

Danach wurden langjährige Mitglieder des Verbandes geehrt. Hervorzuheben ist hier Dr. Detlef Beyer, der sich über Jahrzehnte im Vorstand des LV Sachsen für

die Kollegen einsetzte und seit der Fusion mit dem UDZ an jeder Hauptversammlung als Delegierter teilnahm.





Im nächsten Tagungspunkt wurden die Anträge vorgestellt und abgestimmt. Themenbereiche waren u.a. Landzahnarztquote, Bürokratieabbau, Kostenerstattung durch gesetzliche Krankenkassen.

Nach der Entlastung des alten Landesvorstandes fanden die Neuwahlen statt. Dr. Uwe Tischendorf wurde im Amt bestätigt; er wird nun für weitere zwei Jahre mit den neu gewählten Stellvertretern Cornelia Otto und Dr. Andreas Huth den Landesverband weiter in gewohnt souveräner Weise führen.



Neuer Landesvorstand: v. l. n. r.: Dr. Uwe Tischendorf, Dr. Eric Tischendorf, Dr. Martina Schiller, Dr. Thomas Drachenberg, Dr. Andreas Huth, Cornelia Otto, Jacob F. Schmiedel, Anja Baier-Schaumberger und nicht im Bild, da ver-hindert, Dr. Thomas Breyer

Neue Gesichter finden sich neben altbekannten auch bei den Beisitzern; gewählt wurden Anja Baier-Schaumberger, Dr. Thomas Breyer, Dr. Thomas Drachenberg, Jacob F. Schmiedel und Dr. Martina Schiller. Die damit eingeleitete Umstrukturierung soll die nächste Generation auf die Führung des Landesverbandes vorbereiten.

Weiterhin wurden die Kassenprüfer und ihre Stellvertreter, ein Versammlungsleiter, seine Stellvertreterin und drei Delegierte und ihre Stellvertreter zur Hauptversammlung gewählt.



Hervorzuheben ist wieder die optimale Vorbereitung und Organisation der Landesversammlung durch die Leiterin der Geschäftsstelle, Dorothea Glauer. Tischendorf fand auch hier die richtigen Worte für die Anerkennung ihrer Arbeit.

Zum Ende der LV wurde der Haushaltsplan für 2026 vorgestellt und abgestimmt. Die Veranstaltung endete in einer angenehmen Atmosphäre mit kollegialen Gesprächen und einem gemeinsamen Mittagessen. Die nächste LV wird im April 2026 in Chemnitz stattfinden.



Dr. Thomas Drachenberg
Mitglied des Landesvorstandes